



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Information über den Inhalt (Startseite) der Internetseiten <http://musik.verdi.de>

Niederländische Orchester in Gefahr

Gemeinsam mit den anderen in der FIM vereinten Gewerkschaften protestiert die Fachgruppe Musik der ver.di gegen die in den Niederlanden geplanten drastischen Einschnitte im Kulturbereich: Das Muziekcentrum-voor de Omroep, das Radio Filharmonisch Orkest, die Radio Kamer Filharmonie, das Groot Omroepkoor, das Metropole Orkest and the Muziekbibliotheek van de Omroep sind in Gefahr ... (15.12.2010)

Tarifforderung im Bereich der TdL beschlossen

Berlin, 14. Dezember 2010: Bundestarifkommission Öffentlicher Dienst beschließt Tarifforderungen für die Tarifrunde der Länder 2011: Trotz steigender Wirtschaftsleistung und prognostizierter Steuermehreinnahmen, haben einige Bundesländer Nullrunden und Kürzungen im Personalbereich angekündigt. Die Mehreinnahmen wollen sie zur Gegenfinanzierung der Schuldenbremse nutzen.

Unter diesen Vorzeichen hat die Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst, auf Grundlage der landesbezirklichen und fachbereichsspezifischen Rückmeldungen, die Forderungen für die Tarifrunde 2011 diskutiert und beschlossen. (14.12.2010)

Nicht aussagefähig: FDP-Studie zur Musikschulförderung in Potsdam

Berlin, November 2010: Stellungnahme der Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg zu einer Studie der FDP-Fraktion »Ökonomische Analyse der Musikschulförderung und alternative Finanzierungsmodelle am Beispiel der Landeshauptstadt Potsdam« vom September 2010: Nicht nachgefragt, keine Qualitätsanalyse, Auswahl nicht nachvollziehbar – der Studie fehlt jegliche empirische Evidenz ... Ist es wirklich ein von der FDP gewünschtes Ziel, noch schlechtere Arbeitsverhältnisse für Musikschullehrer zu schaffen? (23.11.2010)

Internet und Digitalisierung – Herausforderungen für die Zukunft des Urheberrechts

»Internet und Digitalisierung – Herausforderungen für die Zukunft des Urheberrechts« – so ist ein vom ver.di-Bundesvorstand am 25. Oktober 2010 beschlossenes Positionspapier überschrieben, das die Leitgedanken der ver.di zur Zukunft des Urheberrechts beschreibt. Damit will ver.di als größte bundesdeutsche Organisation von Urheberinnen und Urhebern einen Beitrag dazu leisten, über den Wert urheberrechtlicher Arbeit aufzuklären. Als Vertreterin von rund 60.000 Medien-, Kunst- und Kulturschaffenden setzt sie in erster Linie auf den Grundsatz »Transparenz statt Sanktionen«, befasst sich mit Fragen zur Vergütung urheberrechtlich geschützter Leistungen – aber auch mit dem Umgang mit möglichen Urheberrechtsverletzungen.

Der stellvertretende ver.di-Bundesvorsitzende Frank Werneke verdeutlicht in einem offenen Brief



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

vom 23. November 2010 die ver.di-Positionen zum Urheberrecht und lädt zur weiteren Diskussion ein. Der Brief kann als pdf-Datei hier geladen werden. (25.10.2010)

2011 – Ich wünsche mir ...

Musikschulen werden geschlossen oder privatisiert – Stundendeputate gekürzt – Unterrichtsgelühren erhöht – Fahrzeiten und -kosten zu Unterrichtsorten nicht anerkannt – auf festen Stellen nur noch Honorarkräfte beschäftigt ... Der Alltag für Musikschullehrkräfte in Deutschland wird grauer – nicht zuletzt wegen der immer desolateren Finanzsituation in den Städten und Gemeinden. | Was wünschen Sie sich für 2011 ... (12.10.2010)

Orchester-Streiks in Berlin gehen weiter

In einer Presseinformation der DOV vom 8. Oktober 2010 heißt es: Der Tarifkonflikt um die Berliner Orchester schwelt weiter. Streikziel der Orchester ist entgegen anderslautender Meldungen nicht eine prozentuale Lohnforderung. Es geht um die weitere Ankopplung an den öffentlichen Dienst. (11.10.2010)



Musikschule Rösrath/Overath nicht schließen!

Resolution der Bezirksfachgruppenkonferenz Köln / NRW-Süd der Fachgruppe Musik in ver.di NRW gegen den Ratsbeschluss der Stadt Overath, den Zuschuss für den Zweckverband Musikschule Rösrath/Overath für das Jahr 2012 nicht mehr zu gewähren – Offener Brief des Landesfachgruppenvorstandes Musik der ver.di an die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein Westfalen (06.10.2010)

Bundesfachgruppenkonferenzen 2011

der Kunstfachgruppen im Fachbereich Medien, Kunst und Industrie der ver.di in Berlin | 12. Februar, 13:00 Uhr: Kunst und Kultur in ungerechter Gesellschaft, Impulse – Kontroversen – Herausforderungen, Gemeinsames kulturpolitisches Forum | 11.-12. Februar: Bundesfachgruppenkonferenz Theater und Bühnen, kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungswesen, Darstellende Kunst | 12.-13. Februar: Bundesfachgruppenkonferenzen Bildende Kunst, Literatur (VS) und Musik (17.09.2010)

Künstlernamen im Ausweis

Ab dem 1. November 2010 ist die Aufnahme von Ordens- und Künstlernamen in Personaldokumenten wieder möglich. (03.09.2010)

Keine gesetzliche Regelung der »Tarifeinheit«

Resolution der Bundesfachgruppe Musik über die gemeinsame Initiative von DGB und BDA zur gesetzlichen Regelung der »Tarifeinheit« | Die Bundesfachgruppe Musik im Fachbereich 8 der ver.di lehnt die gemeinsame Initiative von BDA und DGB zur gesetzlichen Regelung der »Tarifeinheit« ab und fordert den Fachbereich Medien, Kunst und Industrie auf, dies ebenfalls zu tun



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

– mit dem Ziel, dass der DGB zur Verteidigung von Streikrecht und Tarifautonomie zurückkehrt. Entsprechend soll sich auch ver.di als Gesamtorganisation verhalten. (06.08.2010)

Digitalisierung, downloads und Urheberrechte

Besonders in der Medien- und Kulturbranche verändert das Internet die Arbeitsverhältnisse und setzt Löhne und Honorare unter Druck. ver.di beteiligt sich an der Debatte um die Zukunft des Urheberrechts und lädt zur Diskussion ein.

Der Entwurf eines Positionspapiers »Internet, Digitalisierung und die Zukunft des Urheberrechts« kann im Mitgliedernetz gelesen und kommentiert werden kann. Registrieren, einloggen, mitdiskutieren! (22.07.2010)



ver.di: eine Kulturgewerkschaft

Regina Möbius, Beauftragte für Kunst und Kultur der ver.di, gab auf der Gewerkschaftsratssitzung am 17./18. Juni 2010 in Oberhausen einen Zwischenbericht zu ihrer bisherigen Arbeit. (14.07.2010)

»JeKi« – gemeinsam gestalten!

Vertreterinnen/Vertreter des Vorstandes der »Stiftung Jedem Kind ein Instrument« und des Bundesfachgruppenvorstandes Musik in Berlin trafen sich am 16. April 2010 in Berlin. Anlass des Gesprächs waren zum Projekt »JeKi« mehrere kritische Stellungnahmen des Bundesfachgruppenvorstandes in der neuen musikzeitung. Die wichtigsten Ergebnisse sind ... (22.06.2010)

Leistungsgerechtigkeit für Urheber tut Not

Berlin, 17. Juni 2010: Die Initiative Urheberrecht hat die Berliner Rede von Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger zum Urheberrecht begrüßt. Nach einem Treffen in Berlin teilte die Initiative mit, dass sie die Prämissen des Ministeriums zur Weiterentwicklung des Urheberrechts in der digitalen Welt teile. (18.06.2010)



FIM-News vom 16. Juni 2010

Zu folgenden Themen: WIPO-Verhandlungen im audiovisuellen Sektor | Europäische Richtlinie zur Verlängerung bestimmter verwandter Schutzrechte | 14. Tagung der UNESCO-Regierungskommission für Urheberrechte vom 7.-9. Juni 2010 | Zusammenarbeit mit der IAO zur Thematik des Zusammenhangs zwischen Arbeit und Berufskrankheiten | FIM stellt im Europarat einen Entschließungsantrag über die Stellung ausübender Künstler vor | Gespräch der europäischen Künstlerverbände und dem Büro von Michel Barnier, zuständiger EU-Kommissar für den Binnenmarkt ... (18.06.2010)





SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Seminare für Selbstständige 2010

Ein Angebot der Bundeskommission Selbstständige und des Referats Selbstständige der ver.di: Leicht (neue) Kunden gewinnen – Der Einstieg in den Umstieg – Gleich morgen fang' ich an ... – Was Selbstständige für ihr Geschäft wissen müssen – Welcher Kunde passt zu mir? – Wert und Preis meiner Arbeit – ProfilPass (19.05.2010)

Arbeitsfeld Musikunterricht: »Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer«

Das Seminar vom 11.-13. Oktober 2010 an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen »Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer« nimmt jene Chancen und Gefahren in den Blick, die lauern, wenn man gemeinsam mit Kollegen in Arbeitsgruppen und Fachgremien zum Erfolg kommen möchte und bietet auf dem Weg dorthin praxisorientierte Unterstützung an. Eine Seminar in Kooperation mit der Bundesakademie, dem Verband deutscher Musikschulen (VdM) und dem deutschen Tonkünstlerverband (DTKV) | Anmeldeschluss: 6. September 2010 (03.05.2010)

Kultur: abschreiben oder investieren?

Podiumsdiskussion mit Hajo Cornel, Siegmund Ehrmann, Theo Geißler, Klaus Hebborn, Gerald Mertens, Frank Werneke u. a. | 20. April 2010, 18:00 Uhr, ver.di-Bundesverwaltung Berlin | Trotz teilweise intensiver Sparmaßnahmen, trotz Haushaltssicherungskonzepten können viele Kommunen ihre Schulden nicht spürbar abbauen. Zu befürchten ist, dass der Kulturbereich drastischer unter der Finanzkrise leidet als andere Bereiche, da er als so genannte freiwillige Aufgabe der Kommunen missverstanden wird. | Die Podiumsdiskussion fragt nach Angeboten, Konzepten, und kulturpolitischen Perspektiven in dieser Situation. (29.03.2010)

mehrwertkultur

Zur Situation von Honorarkräften

Zur Einkommenssituation informiert der Landesverband Hessen der Fachgruppe Musik im März 2010: Wenn man das durchschnittliche Stundenhonorar einer freiberuflichen Lehrkraft an Musikschulen in Hessen hochrechnet, dann ergibt sich: Das durchschnittliche Einkommen einer Musiklehrerin oder eines Musiklehrers entspricht dem, was vollständig ungelernete Kräfte im öffentlichen Dienst verdienen. Daher fordern wir: ... (29.03.2010)

Der Sturz in die Barbarei 1933 –

Antworten deutschsprachiger jüdischer Künstlerinnen und Künstler

Tagung vom 11. bis 13. Juni 2010 im ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg, Berlin | Die Errichtung der NS-Diktatur in Deutschland erfolgte nicht auf einen Schlag, sondern Zug um Zug. Neben der Faschisierung im Inneren und der Vorbereitung des »Griffs nach der Weltmacht« gehörte insbesondere die Auslöschung des jüdischen Bevölkerungsanteils im Reich, die Praxis des Antisemitismus zu den schrecklichsten Elementen der Barbarei. ... Wir nehmen dieses Datum – wie auch das Kriegsende vor 65 Jahren im Mai 1945 – zum Anlass, an jüdische Künstlerinnen/Künstler, Philosophinnen und Philosophen sowie an Intellektuelle zu erinnern, die ein erstaunlich umfangreiches Schrifttum hervorbrachten. (15.03.2010)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Musikmesse 2010

24. -27. März 2010 in Frankfurt/M. | die ver.di-Fachgruppe Musik ist am Gemeinschaftsstand der neuen musikzeitung (nmz) zu finden: Halle 3.1 – Stand C53 | Zwei öffentliche Streitgespräche am 27. März ... (17.02.2010)

musikmesse

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

Berlin, 24. Februar 2010 – An die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg: Mit großer Sorge sehen wir die Situation an der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg, wo versucht wird, mit der Kündigung von 21 Honorarkräften die ihr für das Jahr 2010 auferlegte Etatkürzung zu kompensieren. ... Eine solche Maßnahme wird dazu führen, dass eine große Anzahl von Schülern ihren Unterrichtsplatz verlieren wird und bereits bestehende Wartelisten länger werden. Lehrkräfte verlieren einen Teil ihres existenzsichernden Einkommens ... (26.02.2010)

Klassenmusizieren mit Klavier/Tasteninstrumenten – wenn schon, dann lieber gut!

Seminar für Klavierpädagoginnen/-pädagogen an Musikschulen und in freier Tätigkeit | Dozent: Prof. Uli Molsen, Stuttgart | 26. bis 28. November 2010 | Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen (15.02.2010)

Bezirke ziehen Gelder aus den Musikschulen ab

ver.di fordert mehr Stellen und soziale Sicherung der Beschäftigten

Berlin, 4. Februar 2010: Trotz der für den Doppelhaushalt 2010/2011 erhöhten Globalsummen steigt die Tendenz der Bezirke, ihre Musikschuletats drastisch zu kürzen. Allein in Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg sollen die Etats um jährlich weit über 100.000 Euro gekürzt werden. (04.02.2010)

Quo vadis öffentliche Musikschulen

Die Landesfachgruppe Musik in NRW lädt alle Mitglieder am 27. Februar 2010 zu einer Informationsveranstaltung nach Düsseldorf ein. Themen sind u.a. »Quo vadis öffentliche Musikschulen in Zeiten von Ganztagschulen und JeKi?« und »Kulturhauptstadt 2010 und die Kampagne des ver.di-Landesbezirks NRW "Weiter so war gestern ..."« (02.02.2010)

Verteilungspläne der GVL – nicht im Sinne des BVMI ändern!

Gemeinsam mit der Deutschen Orchestervereinigung (DOV), der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA) und der Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer (VdO) hat sich am 28. Januar 2010 die ver.di-Fachgruppe Musik an die Präsidentin des Deutschen Patent- und Markenamtes gewandt: Wir möchten dringend an Sie appellieren, in Hinblick auf die international etablierte Autonomie der Verteilungen an ausübende Künstler das bewährte System der GVL zu bewahren und nicht im Sinne des Bundesverband Musikindustrie (BVMI) zu ändern ... (28.01.2010)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Neuer Tarifvertrag für Musiker in Kulturorchestern (TVK) unterzeichnet

Köln/Berlin, 17. Dezember 2009: Der Deutsche Bühnenverein und die Deutsche Orchestervereinigung haben gestern einen neuen Tarifvertrag für Musiker in Kulturorchestern (TVK) unterschrieben. Damit finden die über fünfjährigen Verhandlungen, die auch von Streiks einzelner Orchester begleitet wurden, ihr erfolgreiches Ende. (22.12.2009)

Der Spar-Tsunami rollt

Die Kommunen und Länder müssen sparen – es werden gravierende Auswirkungen für die kulturellen Einrichtungen erwartet, obwohl deren Etat in den vergangenen Jahren schon »geschrumpft« wurde und die möglichen Einsparungen nur minimale Prozentsätze des notwendigen Sparvolumens der Kommunen ausmachen, aber riesige Folgen für die kulturelle Grundversorgung der Einwohner, für die Existenz der Einrichtungen, für die Arbeits- und Lebensbedingungen der mit ihnen verbundenen Künstlerinnen und Künstler haben. (16.12.2009)

»Runder Tisch« Berlin fordert Tarifbindung für Musikschullehrkräfte

Anfang November 2009 hat der vom Landesmusikrat Berlin eingerichtete »Runder Tisch Berliner Musikschulen« eine Resolution verabschiedet, in der grundlegende und umfassende Zielsetzungen und Forderungen festgelegt werden. Dem Runden Tisch gehören Vertreter und Vertreterinnen der Fachverbände, Musikschulleiter, Lehrer- und Elternvertreter, Gewerkschaften sowie Abgeordnete aller im Berliner Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien an. Die Fachgruppe Musik ist durch ihren Vorsitzenden vertreten. (24.11.2009)

GAU für Theater- und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern

DOV kritisiert Erpressung der Kommunen durch das Land nach FAG-Beschluss

Berlin, 22. Oktober 2009: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) sieht in dem Beschluss des Landtages MV zum Finanzausgleichgesetz einen GAU („größter anzuehmender Unfall“) für die Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern. Der Landtag hatte in seiner gestrigen Sitzung mit den Stimmen der Regierungsmehrheit das Finanzausgleichsgesetz (FAG) beschlossen. Damit wurde auch der finanzielle Rahmen für die Theater- und Orchesterfinanzierung des Landes auf dem unveränderten Niveau von 1994 bis 2020 festgeschrieben. (22.10.2009)



Stellenausschreibung

Beim Bundesvorstand der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ist im Fachbereich Medien, Kunst und Industrie die Stelle einer/eines Tarifsekretärin/Tarifsekretärs mit den Schwerpunkten Theater und Bühnen, Musikschulen, private Musicaltheater und öffentlich-rechtlicher Rundfunk zu besetzen. (08.10.2009)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Musikschulunterricht soll Pflichtaufgabe werden

Presseinformation der ver.di-Fachgruppe Musik Berlin/Brandenburg | Berlin, 14. September 2009: Vor dem Hintergrund der prekären finanziellen Situation der Bezirke fordert die FG Musik in der ver.di den Unterricht an den kommunalen Musikschulen als Pflichtaufgabe festzuschreiben. (15.09.2009)

Zur Situation von Musikschullehrkräften

Fragen an die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und an die Kultusministerien aller Länder: Wir bitten Sie – auch im Zusammenhang mit den im September 2009 bevorstehenden Bundestagswahlen bzw. den anstehenden Landtagswahlen, aber vor allem wegen der Verantwortung der Länder, der Kommunen und auch des Bundes für kulturelle Bildung – uns Ihre Positionen und mögliche Initiativen zu übermitteln. Weitere Antworten sind gekommen ... (01.09.2009)

Brustkorb, der Schlüssel für Haltung und Atmung

Bewegungsseminar für Musikpädagoginnen/-pädagogen, Instrumentalisten, Sängerinnen/Sänger, Musikstudierende und freie Musikerinnen/Musiker | 13. bis 15. November 2009 | Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen | Dozentin: Regula Kym (Winterthur/Schweiz) | ein Weiterbildungsangebot der ver.di-Fachgruppe Musik (23.07.2009)

Stellungnahme zum Projekt »Jedem Kind ein Instrument«

Das seit dem Schuljahr 2005/2006 in Nordrhein-Westfalen laufende Projekt »Jedem Kind ein Instrument« (Jeki) erfreut sich in der bildungspolitischen Landschaft mittlerweile großer Beliebtheit und wird in zunehmendem Umfang auch in anderen Bundesländern implementiert. Der Bundesfachgruppenvorstand veröffentlicht dazu im Juli 2009 eine Stellungnahme mit Anforderungen aus Sicht der ver.di-Fachgruppe Musik. (23.07.2009)

Öffentliche Musikschulen: Für Kultur und Gesellschaft unverzichtbar

Der Bundesfachgruppenvorstand Musik der ver.di verabschiedete am 5. Juni 2009 als Beitrag zur aktuellen Diskussion um kulturelle Bildung ein Positionspapier.

Angesichts des Bedeutungsverlustes, den öffentlich geförderte kulturelle Bildung und Kultur in den letzten Jahren erfahren haben, herrscht bei den an öffentlichen Musikschulen Beschäftigten und bei den Musikschülerinnen/-schülern Ungewissheit über das Weiterbestehen dieser größtenteils noch kommunalen Bildungseinrichtungen.

Die Fachgruppe Musik der ver.di bekräftigt: Es bedarf öffentlich organisierter Musikschulen, deren Unterricht und Methoden nicht von vordergründiger Oberflächlichkeit oder Kommerzialität bestimmt werden, um allen, die dies möchten, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft, ihres sozioökonomischen Status und ihrer finanziellen Möglichkeiten einen Zugang zu intensiven Auseinandersetzung mit Musik in qualifizierter und kompetenter Weise zu eröffnen. (07.06.2009)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

DOV fordert Stärkung von Berliner Musikschulen und Schulkooperationen

Berlin, 10. Juli 2009: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) hat sich heute in einem offenen Brief an die Berliner Bezirksbürgermeister und den Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung gewandt. Darin fordert Sie die Adressaten auf, sich für eine Stärkung der Berliner Musikschulen und von Schulkooperationen einzusetzen.
(10.07.2009)



Jeder braucht Zuwendung – Kultur auch

Diskussion am 27. August 2009 mit den Kulturpolitischen Sprecherinnen/Sprechern der Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus (10.07.2009)

Wer für die Kunst lebt, soll auch von der Kunst leben können

Podiumsdiskussion in Vorbereitung der Bundestagswahl 2009 am 8. Juli 2009, 17:00 Uhr, in Berlin – mit Vertreterinnen/Vertretern der SPD, FDP, Die Linke und Bündnis 90 / Die Grünen
(25.06.2009)

ver.di begrüßt Mindestschutz für unstetig Beschäftigte

Berlin, 19. Juni 2009: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) begrüßt, dass der Deutsche Bundestag heute den Weg für so genannte ‚unstetig Beschäftigte‘ frei macht zu einer verkürzten Anwartschaft auf Arbeitslosengeld I (Alg I). Demnach reichen den Betroffenen etwa im Kultur- und Medienbereich unter bestimmten Voraussetzungen künftig sechs Monate Beschäftigungszeit innerhalb von zwei Jahren aus, um einen Anspruch auf Alg I zu erreichen. Zu den Voraussetzungen gehört, dass die unstetige Beschäftigung überwiegend nur kürzer als sechs Wochen andauern darf und die Einkünfte pro Jahr 30.240 Euro nicht übersteigen. Das Gesetz soll für drei Jahre gelten und währenddessen auf seine Wirkung überprüft werden. (19.06.2009)

ver.di-Steuerhilfe jetzt auch für Selbständige

Einen besonderen Service bietet die Gewerkschaft ver.di ihren selbstständigen Mitgliedern seit diesem Jahr (2009): Hilfe bei der Einkommensteuererklärung.

Den Service können Selbständige/Freiberuflerinnen in allen Landesbezirken nutzen. Um das zu ermöglichen, nahmen viele der 2.200 ehrenamtlichen ver.di-Lohnsteuerberater an speziellen Schulungsmaßnahmen zur Selbständigenberatung teil. Näheres zur Nutzung des Services und den Ansprechpartnern in den Landesbezirken steht im ver.di-Mitgliedernetz. (11.06.2009)

Sozialen Sicherung Solo-Selbstständiger – Forderungen

Forderungen der ver.di-Bundeskommission Selbstständige vom Mai 2009 zu den Schwerpunkten Krankenversicherung, Krankengeld, Altersversorgung, Arbeitslosenversicherung und Elterngeld (11.06.2009)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Offener Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin

... zur finanziellen und sozialen Situation der Honorarkräfte an den Berliner Musikschulen sowie die Gefährdung der Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen – am 8. Juni 2009 übergeben (08.06.2009)

Offener Brief an den Berliner Senat zur Situation der Musikschullehrkräfte

vom 3. Juni 2009: ... Wir müssen mit aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass, wenn sich an den finanziellen Bedingungen nicht deutlich und umgehend etwas ändert, eine große Zahl von Musikschullehrkräften ihr Engagement in der Kooperation im neuen Schuljahr nicht fortsetzen wird. Das würde praktisch das Aus für die Kooperation nach sich ziehen. Wir fordern als Sofortmaßnahme für die Musikschullehrkräfte Erhöhung der Honorare, Gewährung von bezahlten Regiezeiten sowie Entgeltfreiheit für die Kinder im Klassen- bzw. Halbklassenunterricht ... (08.06.2009)

ver.di begrüßt Gesetz zur sozialen Absicherung für unstetig Beschäftigte

Berlin, 20. Mai 2009: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) begrüßt grundsätzlich den heutigen Kabinettsbeschluss zur verkürzten Anwartschaft für unstetig Beschäftigte. »Es ist gut, dass die Koalition noch in dieser Legislaturperiode eine soziale Absicherung für die prekärsten Beschäftigungsformen schafft. Für viele Betroffene im Rundfunk, Film- und Kulturbereich läuft der vorliegende Gesetzentwurf allerdings ins Leere. Der Schritt geht in die richtige Richtung, ist jedoch halbherzig«, sagte der stellvertretende ver.di-Vorsitzende Frank Werneke. Wesentlicher Kritikpunkt bleibe die vorgesehene sechs-Wochenfrist, hier wären mindestens zwei Monate notwendig. Auch die Verdienstgrenze von 30.240 Euro sei zu niedrig angesetzt. ... (04.06.2009)

INVENTIO Musikpreis geht an DOV

Gratulation: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) in Berlin erhält für ihr Projekt »Abenteuer Klassik« den INVENTIO Musikpreis 2008. Die DOV ist damit einer der Preisträger des vom Deutschen Musikrat und der Stiftung »100 Jahre YAMAHA« e. V. ausgeschriebenen musikpädagogischen Förderpreises INVENTIO 2008. (18.05.2009)



Wir alle reden mit!

auf dem Musikschulkongress am Sonntag, 17. Mai 2009, 11:00 Uhr im ICC – Schwerpunkt: Rahmenbedingungen und Bezahlung in der Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen Die Situation der Honorarkräfte an den Berliner Musikschulen ist trotz der hart erkämpften Kopplung an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes insgesamt äußerst unbefriedigend. Völlig inakzeptabel sind zudem die Rahmenbedingungen und die Bezahlung der Honorarkräfte in der »MusKoop« (Kooperation der Musikschulen mit den allgemeinbildenden Schulen) mehr... (14.05.2009)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Das Radio Symphonie Orchester Wien erhalten!

Im Zuge der Sparpläne der Geschäftsführung des Österreichischen Rundfunks (ORF) ist geplant, das Radio Symphonie Orchester Wien (RSO) aufzulösen.

Das Radio Symphonie Orchester Wien gehört zu den wichtigsten Klangkörpern Österreichs und ist das einzige Rundfunkorchester des Landes. Seit 40 Jahren ist das Orchester wesentlicher Bestandteil des Kulturauftrages des ORFs. Mit der intensiven Pflege des zeitgenössischen und randständigen Repertoires füllt das RSO eine Programm-Nische, die von den anderen Orchestern des Landes in dieser Weise nicht bedient wird. mehr... (13.05.2009)

Bildungsstreik 2009

100.000 Schülerinnen und Schüler – unterstützt von vielen Eltern – demonstrierten am 12. November 2008 für ein besseres Bildungssystem. Geändert hat sich seitdem nichts.

Deshalb findet vom 15. bis 19. Juni 2009 der Protest seine

Fortsetzung: Mit einem von Schülern und Studenten organi-

sierten und inzwischen von GEW bis ver.di und vielen anderen gesellschaftlichen Gruppen unterstützten ersten bundesweiten »Bildungsstreik«. Die Fachgruppe Musik der ver.di unterstützt die Aktion. (04.05.2009)



Rückschritt hinter die Bismarck'sche Konzeption des Krankengelds

Gemeinsame Stellungnahme der ver.di und der DJV vom 25. April 2009 zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften:

Die Bundesregierung plant Änderungen an den seit 1. Januar 2009 geltenden Regelungen zum Krankengeld für Selbstständige, unständig Beschäftigte und nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz Versicherte. Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), die Gewerkschaft ver.di und andere Organisationen wie der Bund freier Berufe hatten die Aufhebung dieser Regelungen verlangt. (29.04.2009)

Kultur als Beruf – Arbeitsbedingungen in der Kultur

Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Bereichsleiter Kunst und Kultur bei ver.di und Gerald Mertens, Geschäftsführer der Deutschen Orchestervereinigung, sprechen mit Gerhard Rohde unter anderem über den Streik der deutschen Orchestermusiker, die Berufsaussichten der Musikschulabsolventen und die Arbeitsbedingungen bei einem Instrumentenbau-Globalplayer. (24.04.2009)

FIM-News vom 21. April 2009

Regional – Europa: Fünfte Jahrestagung der Europäischen Gruppe der FIM (4./5. April 2009 in Bukarest) | Regional – Afrika: Das Programm FIM/SMF/LO-TCO zur Bildung afrikanischer Gewerkschaften läuft 2009 weiter | National – Frankreich: Der Tarifvertrag für die Tonträgerindustrie, mit dessen Hilfe sich neue Einnahmequellen für Musiker/innen eröffnen, gilt ab 1. April 2009 für die gesamte Branche (21.04.2009)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Manifest zur Stellung von Künstlern und Künstlerinnen

FIM und FIA, die sich schon seit geraumer Zeit gemeinsam dem Problem der Stellung von Künstlern/innen widmen, haben den Beschluss gefasst, ein Manifest zu veröffentlichen, in dem sowohl ihre Hauptanliegen als auch entsprechende Empfehlungen dargestellt sind, um dem Statusmangel von Künstler/innen etwas entgegenzusetzen. (15.04.2009)



Schöne Bildung!

Musik-, Kunst- und Sportunterricht sollen zu einem Fach »ästhetische Bildung« zusammengefasst werden – Friedrich Kullmann und Anja Bossen (beide aktiv in der Fachgruppe Musik der ver.di) benennen Konsequenzen dieser Entscheidung der Kultusministerkonferenz und setzen sich mit der so weitergetriebenen Privatisierung sozialer und kultureller Aufgaben des Staates auseinander. (15.04.2009)

Harmonie nicht nur in der Musik, sondern auch im Arbeitsleben

Künstlerinnen und -Künstler der ver.di solidarisch mit KMWU – ver.di-Presseinformation Frankfurt/M., 1. April 2009: Der Vorstand der Fachgruppe Musik in ver.di verurteilt die gewerkschafts- und arbeitnehmerfeindliche Haltung des koreanischen Gitarrenherstellers »Cort / Cor-tek guitars«. Er fordert ihn auf, seine Praxis der Diskriminierung von Gewerkschaftsmitgliedern zu beenden und in Tarifverhandlungen angemessene und menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie faire Löhne zu vereinbaren. (01.04.2009)

ver.di begrüßt Pläne von Olaf Scholz zur besseren sozialen Absicherung Kultur- und Medienschaffender

Berlin, 30. März 2009: »Erfreulicherweise schiebt Olaf Scholz eine Gesetzesänderung zur Verbesserung der Situation kurzzeitig beschäftigter Kultur- und Medienschaffender an«, begrüßte der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke, die Ankündigung des Bundesarbeitsministers, den Zugang zu Arbeitslosengeld I für diese Beschäftigtengruppe zu erleichtern. »Mit der nun geplanten Rahmenfristverkürzung wird die soziale Absicherung von Medienschaffenden verlässlicher. Das war überfällig. Auch die CDU/CSU-Fraktion muss diese Initiative mittragen und ihre Umsetzung unterstützen«, forderte Werneke. (06.04.2009)

Kontakt • Begegnung • Beziehung

Die emotionalen Bedingungen der Lehrer-Schüler-Beziehung | 20. - 22. April 2009
Das Seminar ist der Auftakt einer neuen Reihe »Arbeitsfeld Musikunterricht«, in der die Bundesakademie Trossingen gemeinsam mit dem VdM, der ver.di-Fachgruppe Musik und dem DTKV den Blick gezielt auf überfachliche Aspekte des Unterrichts lenken möchte. (21.10.2008)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Musikmesse 2009

1. bis 4. April 2009 – Frankfurt/M.

Die Fachgruppe Musik ist am Stand 4. 1. FOY 14 zu finden.
(15.01.2009)



Die Kommunale Musikschule – Am Scheideweg zwischen Pädagogik und Kommerz

Das hier als pdf-Datei eingestellte Memorandum wurde uns vom Verfasser im Januar 2009 zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Der Bundesfachgruppenvorstand sieht es ... als Anregung zur weiteren Diskussion gewerkschaftlicher Positionen. (27.01.2009)

G8 und Ganztagschule – Machen die neuen Schulformen den Musikschulunterricht kaputt?

Zusammenfassung der Ergebnisse einer Klausurtagung der Landes-Fachgruppe Musik in ver.di Hessen am 23. und 24. August 2008 in Steinbach/Ts (12.01.2009)

Bundestag muss jetzt handeln – Krankengeld für Selbstständige sichern

Berlin, 16. Dezember 2008: »Transparenz, Rechtssicherheit und Finanzierbarkeit im Fall einer Erkrankung – auch für Selbstständige« fordert der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke, von den Abgeordneten des Bundestages. Der Bundestag müsse noch in dieser Woche Korrekturen an der Gesundheitsreform vornehmen. (16.12.2008)

Umfrage: Musikschullehrkräfte und Privatmusiklehrkräfte

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Umfrage im Frühjahr 2008 zu Einkommenssituation und Arbeitsbedingungen von Musikschullehrkräften und Privatmusiklehrkräften und zu Erfahrungen aus der Kooperation von Musikschulen mit allgemeinbildenden Schulen / Ganztagschulen (04.12.2008)

Stellungnahme der Fachgruppe Musik Berlin-Brandenburg

... zum Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbericht Musikschulen 2008 der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (02.12.2008)

Musikschullehrkräfte in Regelschulen – Rechtliche Bewertung von Problemen

Der Einsatz von Musikschullehrerkräften in Regelschulen im Rahmen von »JeKi« oder des »Monheimer-Modells« wirft zahlreiche Rechtsprobleme auf. Der Landesfachgruppenvorstand Musik in ver.di NRW gibt Antworten zu den zentralen Fragestellungen. Auch wenn vieles vom konkreten Einzelfall abhängig ist, halten wir eine solche Orientierung für notwendig, um vereinzelt Fällen von rechtlicher Willkür an den Musikschulen einen Riegel vorzuschieben. (12.11.2008)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Künstlernamen in Ausweisen müssen möglich bleiben!

15. Oktober 2008: Die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union dju in ver.di – und mit ihr die Fachgruppen der Autoren, der bildenden, musizierenden und darstellenden Künstler in ver.di – protestieren gegen den erneuten Versuch, die Eintragung von Künstlernamen in Personalausweise und Reisepässe abzuschaffen. (14.11.2008)

Fragen

an freiberufliche Künstler, Autoren, Musiker, Tänzer ...

Umfrage: Fragen zur Arbeit von freiberuflichen Künstlerinnen/Künstlern, Autorinnen/Autoren ... die an Schulen tätig aber nicht im regulären Schuldienst beschäftigt sind | Antworten bis 30. November 2009 gesucht! (01.10.2008)

**UMFRAGE
zur Arbeit
an Schulen**

Seminare 2009 für Freiberuflerinnen/Freiberufler

Das Seminar- und Weiterbildungsangebot 2009 für Freiberufler und Selbstständige der Bundeskommission Selbstständige und des Beratungsservice mediafon (20.10.2008)

Orchestertarifvertrag: Verhandlungen gescheitert – Neue Arbeitgeberforderungen unzumutbar

Berlin, 13. Oktober 2008: Die Tarifverhandlungen zu einem neuen Orchestertarifvertrag sind am 13. Oktober 2008 in Köln gescheitert. Der Arbeitgeberverband Deutscher Bühnenverein (DBV) war trotz der massiven Warnstreiks von 80 Orchestern in der Woche vom 6. bis zum 12. Oktober 2008 nicht bereit, der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) weiterhin die unmittelbare Ankopplung der Orchester an den öffentlichen Dienst zu garantieren. (14.10.2008)

Volkstheater Rostock GmbH – Theater-Privatisierung ist ein Holzweg

Berlin, 8. September 2008. Als »hochproblematische Lösung« bewertet Stefan Gretsch, Bundesvorsitzender der Fachgruppe Musik in ver.di, die Gründung der »Volkstheater Rostock GmbH«. Privatisierungen auch in Form der GmbH-Gründung hätten sich zunehmend als Holzweg zur Bewältigung akuter Finanzierungsprobleme erwiesen. Auch der vorgesehene jährliche Verlustausgleich schaffe weder Planungssicherheit für die Belange der künstlerischen Produktion noch sei er geeignet, künftigen Insolvenzgefahren einen Riegel vorzuschieben. (09.09.2008)

Keine Entgeltminderung bei Teilzeitbeschäftigten

Tarifabschluss 2008 für den Öffentlichen Dienst: Teilzeitbeschäftigte mit fester Stundenzahl können deren Aufstockung beantragen, um eine Entgeltminderung durch die Arbeitszeitverlängerung zu vermeiden. Ein entsprechender Antrag ist erforderlich und muss bis zum 30. September 2008 gestellt werden. (20.08.2008)

EU-Kommission zum geistigen Eigentum

Die Europäische Kommission hat am 16. Juli 2008 zwei Initiativen im Bereich des Urheberrechts auf den Weg gebracht: Erstens regt sie an, die für ausübende Künstler geltende Schutzdauer an



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

die Schutzdauer für Urheber anzupassen und auf 95 Jahre auszudehnen. Zweitens schlägt sie eine vollständige Harmonisierung der Schutzdauer von Musikkompositionen mehrerer Urheber vor. Parallel dazu hat die Kommission das Grünbuch »Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft« angenommen. (21.07.2008)

STÖRFAKTOR:

ver.di-KULTURFORM 2008 in Lage-Hörste

Der Fachbereich 8 – Medien Kunst und Industrie – NRW veranstaltet im ver.di-Institut für Bildung, Medien und Kunst in Lage-Hörste vom 5.-7. September 2008 das Kulturforum 2008:

Hier besteht die Möglichkeit einer offenen Diskussion zu zentralen kulturpolitischen Themen aus allen Fachgruppen der verschiedenen Künste. Ein »Störmanöver« in Form von offenen Räumen zur kreativen Einbringung; sei es Dichten, Darstellen, Zeichnen, Schreiben, Musizieren, Proben – eben ein live Entwerfen künstlerischer Störmanöver, wird dafür sorgen, dass die Diskussion um die Ergebnisse der Enquete-Kommission Kultur lebendig wird. (16.06.2008)



Tarifvertrag für Mitglieder von Kurkapellen

Der Tarifvertrag für Mitglieder von Kurkapellen vom 14. Februar 2008 ist von ver.di mit dem Deutschen Heilbäderverband e.V. abgeschlossen für die Jahre 2008 bis 2010. Die wichtigsten Eckpunkte des Tarifvertrages sind: ... (16.06.2008)

Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop – 2009/2010

STIPENDIENAUSSCHREIBUNG für die Jahre 2009 und 2010 im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop und seiner Austauschpartner in Nordeuropa – Bildende Kunst, Literatur, Tanz, Musik – Bewerbungszeitraum: 1. Juni bis 31. Juli 2008 (09.06.2008)

Plädoyer für die kommunale Musikschule

14 Punkte zur Erhaltung und Stärkung einer traditionsreichen Institution – Positionspapier der Fachgruppe Musik NRW in ver.di: Die kommunale Musikschule ist eine Einrichtung, deren Existenz- und Qualitätssicherung jede Mühe wert ist. Beide, Existenz wie Qualität, sind jedoch vielerorts akut gefährdet... Wir wünschen uns allen eine lebendige und offene Diskussion sowie den Erhalt einer Institution, deren Angebot nicht nur den Intellekt, sondern den »ganzen« Menschen anspricht, einer Einrichtung, die es nicht verdient hat, zum Spielball wirtschaftlicher Interessen und zur Rangiermasse einer blinden »Politik nach Kassenlage« zu werden. (06.06.2008)

Klassenmusizieren mit Klavier/Tasteninstrumenten

Seminar für Klavierpädagoginnen/-pädagogen an Musikschulen und in freier Tätigkeit
17. bis 19. Oktober 2008 | Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Trossingen
Dozent: Prof. Uli Molsen, Stuttgart (28.02.2008)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Theaterfinanzierung der Stadt Chemnitz: Gewerkschaften üben Kritik

Beschäftigte sind weiterhin zum Gehaltsverzicht bereit – Stadt fährt dennoch harten Sparkurs – Pressemitteilung der Gewerkschaften vdo, GDBA, ver.di und DOV vom 24. April 2008 (24.04.2008)

GERECHTER AUSGLEICH FÜR PRIVATE VERVIELFÄLTIGUNGEN

Stellungnahme der ver.di vom 15. April 2008 zum Vorschlag der Europäischen Kommission (24.04.2008)

1. Internationale Orchesterkonferenz

Vom 7. bis zum 9. April 2008 haben rund 180 Vertreter aus fast 40 Ländern im Rahmen der ersten internationalen Orchesterkonferenz in Berlin die aktuellen Herausforderungen und Probleme von Orchestern weltweit diskutiert – Presseinformation der fim (International Federation of Musicians) vom 9. April 2008 (11.04.2008)



Tarifeinigung öffentlicher Dienst am 31. März 2008

Öffentlicher Dienst: ver.di-Tarifkommission für Tarifeinigung mit kräftiger Gehaltssteigerung - Jetzt Mitgliederbefragung - STREIK.TV berichtet
Sind Musikschullehrkräfte von der Arbeitszeitverlängerung auf 39 Stunden betroffen?
Regelung für Teilzeitbeschäftigte (04.04.2008)

Neue Warnstreiks in deutschen Orchestern

Berlin, 19. Februar 2008: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) hat erneut bundesweit Musiker in ausgewählten Orchestern zu Warnstreikaktionen aufgerufen. Von heute bis zum 22. Februar 2008 werden bis zu 1.000 Musiker zeitweise die Arbeit niederlegen oder sich solidarisch an Protestaktionen des öffentlichen Dienstes beteiligen. Der Arbeitgeberverband Deutscher Bühnenverein (DBV) verweigert bislang die Vorlage eines verhandlungsfähigen Angebots zur Fortsetzung der seit zehn Monaten unterbrochenen Verhandlungen zum teilgekündigten Orchester-tarifvertrag. (23.01.2008)

Ständig selbst? Arbeiten ohne Netz und doppelten Boden

Du bist neben- oder hauptberuflich selbstständig? Du studierst und willst Dich nach dem Studium selbstständig machen? Oder planst den Umstieg aus der Festanstellung oder Arbeitslosigkeit in die Selbstständigkeit? Du arbeitest mit Selbstständigen zusammen und willst mehr über deren Arbeit und Leben erfahren? Du willst wissen, wie Netzwerke funktionieren? Welche Rechte Du hast – und wie Du sie gemeinsam mit anderen durchsetzen kannst? Dann komm einfach (am 18. Februar 2008 nach Leipzig) – und bring Deine Kolleginnen und Kollegen, Freunde oder Familienmitglieder mit. (23.01.2008)



SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Leistungsentgelt | Leistungsbewertung

Leistungsentgelt im TVöD –

Stellungnahme der Fachgruppe Musik der ver.di vom 20. Juni 2007

NEU: Stellungnahme des Bundesfachbereiches 8 zum Rundschreiben R 164/2007 der VKA zum Leistungsentgelt gemäß § 18 TVöD

NEU: Forderung des Bundesfachgruppenvorstandes und der Bundestarifkommission Musik an die Bundestarifkommission Öffentlicher Dienst der ver.di (23.01.2008)

Enquete-Kommission Kultur in Deutschland

ver.di-Presseinformation: »Probleme benannt – sachgerechte Lösungen teilweise verkannt« | Berlin, 13. Dezember 2007: »Als beachtliche Bestandsaufnahme der kulturwirtschaftlicher und kulturpolitischer Fragen« wertete der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke, den Abschlussbericht der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland«. In einer ersten Stellungnahme anlässlich der heutigen Lesung im Bundestag zeigte er sich aber auch enttäuscht hinsichtlich einiger Handlungsempfehlungen, die die soziale und urheberrechtliche Lage der Künstlerinnen und Künstler betrifft. (15.12.2007)

Musikschule ohne Lehrer?

Berlin, den 26.11.2007: „Die Fachgruppe Musik protestiert gegen den Stellenabbau an den Berliner Musikschulen und fordert den Senat stattdessen erneut auf, die Bezirke in die Lage zu versetzen, ihre Musikschulen mit deutlich mehr festen Stellen ausstatten zu können.“ (29.11.2007)

Arbeitsplatz | Arbeitszeit

Insbesondere durch solche Aktionen wie »JeKi« (Jedem Kind ein Instrument) und ähnliche Projekte hat sich der »Arbeitsplatz Musikschule« in kürzester Zeit dramatisch verändert. An einigen Schulen hat dies zu rechtlichen und psychologischen Problemen geführt. Um diesen zu begegnen, hat die Landesfachgruppe Musik NRW einige praktische Hinweise erarbeitet, die sicher auch in anderen Bundesländern von Bedeutung sind. (23.11.2007)

Was bieten wir ...

Besondere Angebote für Mitglieder der ver.di-Fachgruppe Musik: Spezialversicherungen – Ratgeber – Publikationen – Weiterbildung mehr... (15.11.2007)

Diskussionsforum: Musikschule im Wandel

»Musikschule im Wandel« ist das Thema einer vom Bundesfachgruppenvorstand Musik im Frühjahr 2006 veröffentlichten Broschüre (siehe hier). Die Publikation ist Anlass, über das Thema, in diesem Zusammenhang – aber auch über die Aufgaben und Schwerpunkte der Fachgruppe Musik der ver.di zu debattieren. (02.10.2007)





SCHAFFT GERECHTIGKEIT.

Seminarangebote 2008

Das Seminar- und Weiterbildungsangebot 2008 für Freiberufler und Selbständige der Bundeskommission Selbständige und des Beratungsservice mediafon (25.09.2007)

Streik bei der GEMA ab 24. September...

Berlin, 24. September 2007: ver.di hat die Beschäftigten bei der GEMA ab Montag, dem 24. September zum Arbeitskampf aufgerufen. Ab Montag werden die Standorte Hannover und Stuttgart bestreikt, ab Dienstag erfolgt eine Ausweitung auf Hamburg und Wiesbaden. Weitere Standorte im Laufe der Woche sind Dortmund, München, Berlin, Nürnberg und Dresden.

Göttingen, 14. September 2007: Der Bundesvorstand und der Länderrat der Fachgruppe Musik, Vertreter der etwa 5.000 Musikerinnen und Musiker in ver.di, haben mit Unverständnis zur Kenntnis genommen, dass der GEMA-Vorstand nach wie vor nicht bereit ist, mit ver.di über einen neuen Gehaltstarifvertrag, über verbindliche Gehaltserhöhungen für die GEMA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sowie über einen langfristigen Erhalt der Leistungen im Rahmentarifvertrag zu verhandeln. (24.09.2007)

Dynamische Haltung und freie Atmung als zentrale Themen im Musikunterricht und beim Musizieren

Bewegungsseminar für Musikerinnen und Musiker vom 2. bis 4. November 2007 an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Trossingen (12.12.2006)

2. ver.di-Bundes-Selbständigentag

Der zweite ver.di-Bundes-Selbständigentag findet am Sonnabend, 1. Dezember 2007, in Köln statt. Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite <http://freie.verdi.de/selbststaendigentag>, auf der auch ein Rückblick auf den Selbständigentag 2006 zu finden ist (05.09.2007)

Bundestag beschließt Eingriff in Rechte der Kreativen

Presseerklärung der ver.di vom 6. Juli 2007: Als »Eingriff in die Rechte und Einkommensgrundlagen der kreativ Tätigen in Deutschland« bezeichnete der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Frank Werneke den Bundestagsbeschluss vom 5. Juli 2007 zum »Zweiten Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft«. (06.07.2007)

Musikschule im Wandel

Der Bundesvorstand der Fachgruppe Musik der ver.di hat sich ausführlich mit Kritik an der Broschüre »Musikschule im Wandel«, die von ihm im Oktober 2006 herausgegeben wurde, befasst und folgende Stellungnahme abgegeben... (20.06.2007)

